

BÜRGERTELEFON UND BÜRGERSPRECHSTUNDE

IHR DIREKTER DRAHT ZUR RATHAUSFRAKTION

Bürgertelefon: 0160 - 72 78 803

Bürgersprechstunde:

Montags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr
sowie dienstags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr in der
Fraktionsgeschäftsstelle im Kasseler Rathaus (Raum W125),
individuelle Terminvereinbarungen sind möglich.

Öffnungszeiten der Fraktionsgeschäftsstelle:

Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 17 Uhr

Telefonkontakt zur Fraktionsgeschäftsstelle:

0561 – 787 32 65

Direkter E-Mail-Kontakt zu den Stadtverordneten:

stadtverordnete@ks.afd-hessen.de

Direkter E-Mail-Kontakt zum

ehrenamtlichen Stadtrat im Magistrat:

thomas.schenk@afd-hessen.de

 /AfDFraktionKassel

 /AfDFraktion_KS

www.afd-fraktion-kassel.de



IMPRESSUM: Flugblatt der AfD-Rathausfraktion Kassel-Stadt | Obere Königstraße 8 | 34117 Kassel | Telefon: 0561 - 787 32 65 | E-Mail: stadtverordnete@ks.afd-hessen.de
HERAUSGEBER: AfD-Rathausfraktion Kassel-Stadt | V.i.S.d.P.: Michael Werl | Redaktion: Michael Werl | Auflage: 50.000



Kriminalität, Sicherheit und Ordnung

Informationen für die Stadt Kassel



ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

Präventionsmaßnahmen gegen Trickbetrug

Immer wieder werden Menschen Opfer von Trickbetrug, auch in Kassel. Vor allem ältere Mitbürger sind oftmals Ziel von Betrügereien. Neben Schockanrufen, falschen Handwerkern und Polizisten ist speziell der Enkeltrick eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für die Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Nicht wenige verlieren dadurch hohe Geldbeträge oder können sogar um ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Nach Angaben des hessischen Landeskriminalamts stiegen die Fallzahlen bspw. beim Enkeltrick im Jahr 2017 auf 2018 um 51 Prozent. Die von den Betrügern erbeuteten Gelder durch den Trick mit falschen Polizisten schätzt das Bundeskriminalamt jährlich sogar auf einen dreistelligen Millionenbetrag.

Aus diesem Grund stellte die AfD-Fraktion einen Antrag, welcher den Kasseler Magistrat auffordern sollte, für die Stadt Kassel ein gemeinschaftlich mit dem Seniorenbeirat, der Polizei, örtlichen Banken und Sparkassen sowie weiteren relevanten gesellschaftlichen Gruppen abgestimmtes – über die bisherigen Maßnahmen hinausgehendes – Gesamtkonzept zur Prävention gegen Trickbetrug zu erarbeiten. Inhalt dieser Präventionsmaßnahmen sollte u. a. das gezielte Anschreiben älterer Mitbürger seitens der Stadt Kassel mit einer plakativen Broschüre sein, um diese über aktuelle Betrugsmaschen aufzuklären.

Zu erwähnen sei in diesem Zusammenhang, dass es in diesem Antrag nicht darum ging, welche zusätzlichen Maßnahmen die Polizei und andere Akteure ergreifen könnten, sondern darum, was die Politik in diesem Bereich über das derzeitige Engagement hinaus mehr leisten könnte.

Leider wurde der Antrag seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD, CDU sowie der FDP, Freien Wähler und Piraten abgelehnt.



Quellen:
Antrag der AfD-Fraktion/Politisches Informationssystem der Stadt Kassel (Vorlagen-Nr. 101.18.1043)
<https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/maintower/sendungen/massiver-trickbetrug-in-kassel,video-63922.html>
HNA vom Donnerstag, dem 12. Dezember 2019

ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

Sicherheits- und Informationsbroschüre für alle Kasseler Haushalte

Die AfD-Fraktion beantragte für die Haushaltssatzung 2020 die Finanzierung einer kompakten und plakativen Sicherheits- und Informationsbroschüre, welche allen Kasseler Haushalten zukünftig jährlich in aktualisierter Fassung kostenlos zugesendet werden sollte. In dieser Broschüre sollten neben der Anschrift und den Telefonnummern der Kasseler Ämter und Behörden auch alle Notrufnummern aufgelistet sein (bspw. Giftnotruf, ärztlicher Bereitschaftsdienst, tierärztlicher Notdienst, Telefonseelsorge etc.). Zusätzlicher Inhalt sollten darüber hinaus alle städtischen Satzungen und Verordnungen, das korrekte Verhalten in den verschiedenen Katastrophenlagen, Aufklärung über Betrugsmaschen bzw. Trickbetrug, Kontaktmöglichkeiten zu den Kasseler Frauenhäusern und der Seelsorge sowie allen weiteren wichtigen Kasseler Einrichtungen sein.

Leider wurde der Antrag seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD, CDU sowie der FDP, Freien Wähler und Piraten abgelehnt.

Quellen:
Änderungsantrag der AfD-Fraktion zur Haushaltssatzung 2020



ANTRAG DER AfD-FRAKTION:

Mehr Sicherheit und Ordnung für Kassel

Ein weiterer Antrag zur Haushaltssatzung 2020 hatte zum Ziel, zehn zusätzliche Vollzeitstellen im kommunalen Vollzugsdienst (Ordnungspolizei) zu schaffen. Diese haben im Stadtgebiet u. a. die Aufgabe und die Kompetenzen, Kontrollen im Bereich der Drogen- und Trinkerzone sowie des Jugend- und Prostituiertenschutzes durchzuführen und Maßnahmen bei Ruhestörung sowie Vermüllung im öffentlichen Bereich zu ergreifen bzw. durchzusetzen. Zurückzuführen sind diese Kompetenzen u. a. auf das Hessische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Regelungen in der städtischen Gefahrenabwehrverordnung sowie des Jugend- und Prostituiertenschutzgesetzes etc.

Leider wurde der Antrag seitens der Fraktionen der Kasseler Linken, Grünen, SPD, CDU sowie der FDP, Freien Wähler und Piraten abgelehnt.



Quellen:
Änderungsantrag der AfD-Fraktion zur Haushaltssatzung 2020
HNA vom Dienstag, dem 17. Juli 2019